

18. April 1950 54

36 / 1601
36/

LA

Herrn Stadtmann Dr. Konrad Niggli

Kunstmuseum
St. Gallen

Sehr geehrter Herr Doktor,

Wie wir soeben aus Bern vernehmen, ist die in unserm Brief vom 11. April erwähnte Konferenz in Bern durch den Herrn Bundespräsidenten auf Dienstag 18. April nachmittags 3 Uhr angesetzt worden. Wir haben dem Sekretariat des Eidgenössischen Departement des Innern auf der Liste der Einzuladenden auch Sie genannt und nehmen an, dass die Einladung Ihnen morgen zugehen wird, trotzdem uns von Bern aus nahe gelegt worden ist, im Interesse der Vereinfachung und Abkürzung der Verhandlungen uns eher auf die Institute zu beschränken, die sich zur Mitwirkung an der Ausstellung im vorgeschlagenen Umfang noch nicht entschlossen haben und mit denen wir in Unterhandlung stehen über Gegenstände, deren besondere Beschaffenheit oder Kostbarkeit aussergewöhnliche Sicherungsmassnahmen und Vereinbarungen notwendig machen. Wir haben uns dieser Auffassung nicht angeschlossen in der Meinung, dass gerade die Anwesenheit auch der vorbehaltlos an der Ausstellung Mitwirkenden das Zustandekommen eines positiven Gesamtergebnisses der Konferenz erleichtern muss, geben Ihnen aber hiemit von der uns aus Bern gemachten Anregung Kenntnis, damit Sie oder der von Ihnen vorgesehene Vertreter sich unter Umständen nicht bemühen müssen, wenn Ihnen die Reise nach Bern unbequem wäre und Sie nur hinfahren würden, um Ihre vorbehaltlose Zustimmung zur Einladung auf Mitwirkung an der Ausstellung zu bekunden.

Indem wir die Entscheidung Ihrem Ermessen anheimstellen, begrüessen wir Sie

in ausgezeichnete Hochachtung

H. Wasth
Direktor des Zürcher Kunsthauses